

Musterlösung  
für Schulen in  
Baden-Württemberg

Windows 200x

Lehrerfortbildung

# Herstellen einer integrierten InstallationsCD für Clients

Integration von Treibern und ServicePacks mit nLite

Tamer Berber

2. Auflage, 07.08.05



# Inhalt

1.	Übersicht .....	3
1.1.	Was ist nLite?.....	3
1.2.	Voraussetzungen .....	3
1.2.1.	nLite auf dem Windows2003-Musterlösungsserver.....	3
1.2.2.	nLite auf dem Windows2000-Musterlösungsserver .....	4
2.	Installation und Start von nLite .....	5
2.1.	Download und Installation.....	5
2.2.	Erster Start von nLite.....	7
2.2.1.	Vorbereitungen für die Arbeit mit nLite .....	7
2.2.2.	XP-Installationsdateien bereitstellen .....	7
2.2.3.	nLite starten und vorbereiten .....	8
3.	ServicePack-Integration mit nLite.....	10
3.1.	ServicePack bereitstellen.....	10
3.2.	ServicePack integrieren.....	10
4.	Hotfixes integrieren .....	12
5.	Integriertes CD-Image erzeugen und brennen .....	14
5.1.	ISO-Image erzeugen .....	14
5.2.	ISO-Image auf CD brennen.....	16
5.2.1.	Brennen mit „Nero“ .....	16
5.2.2.	Brennen mit „Burnatonce“ .....	17
	Installation von Burnatonce .....	17
	ISO-Image auf CD brennen .....	18
6.	Integrierte CD als RIS-Image zur Verfügung stellen.....	19
6.1.	RIS-Image auf Server ablegen .....	19
6.2.	Antwortdatei anpassen .....	20
7.	Quellenhinweise .....	22

# 1. Übersicht

## 1.1. Was ist nLite?

---

nLite ist eine Freeware, mit der InstallationsCDs von Windows-Betriebssystemen angepasst werden können:

- Integration von ServicePacks und Hotfixes
- Entfernen von Komponenten (z.B. Outlook Express, Movie Maker, etc.)
- Integration von gängigen Treibern

Das Ergebnis kann von nLite als bootfähiges CD-Image (ISO) gespeichert werden. Davon kann mit gängigen Hilfsmitteln eine individuelle CD gebrannt werden.

nLite stammt von <http://www.nliteos.com/> und kann über die folgende URL heruntergeladen werden: <http://www.nliteos.com/download.html>

Ein deutsches Forum befindet sich hier: <http://www.german-nlite.de/>

Die aktuelle Version zum Redaktionsschluss dieser Anleitung ist: 1.0b5

Die folgenden Beschreibungen beziehen sich auf die Durchführung der Arbeiten auf einem Musterlösungsserver<sup>1</sup>

## 1.2. Voraussetzungen

---

Für die Arbeit mit Nlite wird ein Windows2000, XP oder 2003 mit installiertem .NET Framework benötigt.

### 1.2.1. nLite auf dem Windows2003-Musterlösungsserver

Diese Anleitung beschreibt ab Punkt 2 den Einsatz auf einem Musterlösungsserver mit Windows2003 - .NET Framework ist auf dem Windows2003-Server bereits enthalten.

---

<sup>1</sup> Diese Arbeiten *müssen* Sie *nicht unbedingt* am Server durchführen, sondern können das z.B. auch auf einem PC zu Hause machen.

Der Server benötigt nicht unbedingt einen CD-Brenner, da ein ISO-Image erstellt wird, auf das Sie über das Netzwerk von einer Maschine mit Brenner zugreifen können. Legen Sie es dazu in einem freigegebenen Ordner ab.

Installieren Sie bitte das ServicePack 1 für .NET. Sie finden es unter folgender URL:

Link zum [SP1](#) für .NET Framework für Windows2003-Server:

(<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=AE7EDEF7-2CB7-4864-8623-A1038563DF23&displaylang=de>)

### 1.2.2. nLite auf dem Windows2000-Musterlösungsserver

Hierfür ist zuvor Framework zu installieren. Einen Download finden Sie hier:

Link zum [FrameWork](#)-Download

(<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?displaylang=de&FamilyID=262d25e3-f589-4842-8157-034d1e7cf3a3>)

Microsoft empfiehlt hierfür den Internet-Explorer mit SP1.

Installieren Sie bitte anschließend das ServicePack 1 für .NET. Sie finden es unter folgender URL:

Link zum [SP1](#) für .NET

(<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=75B0BC1D-C26C-4BAC-AC68-2B4D431CABB5&displaylang=de>)

### 1.2.3. nLite auf sonstigen Rechnern

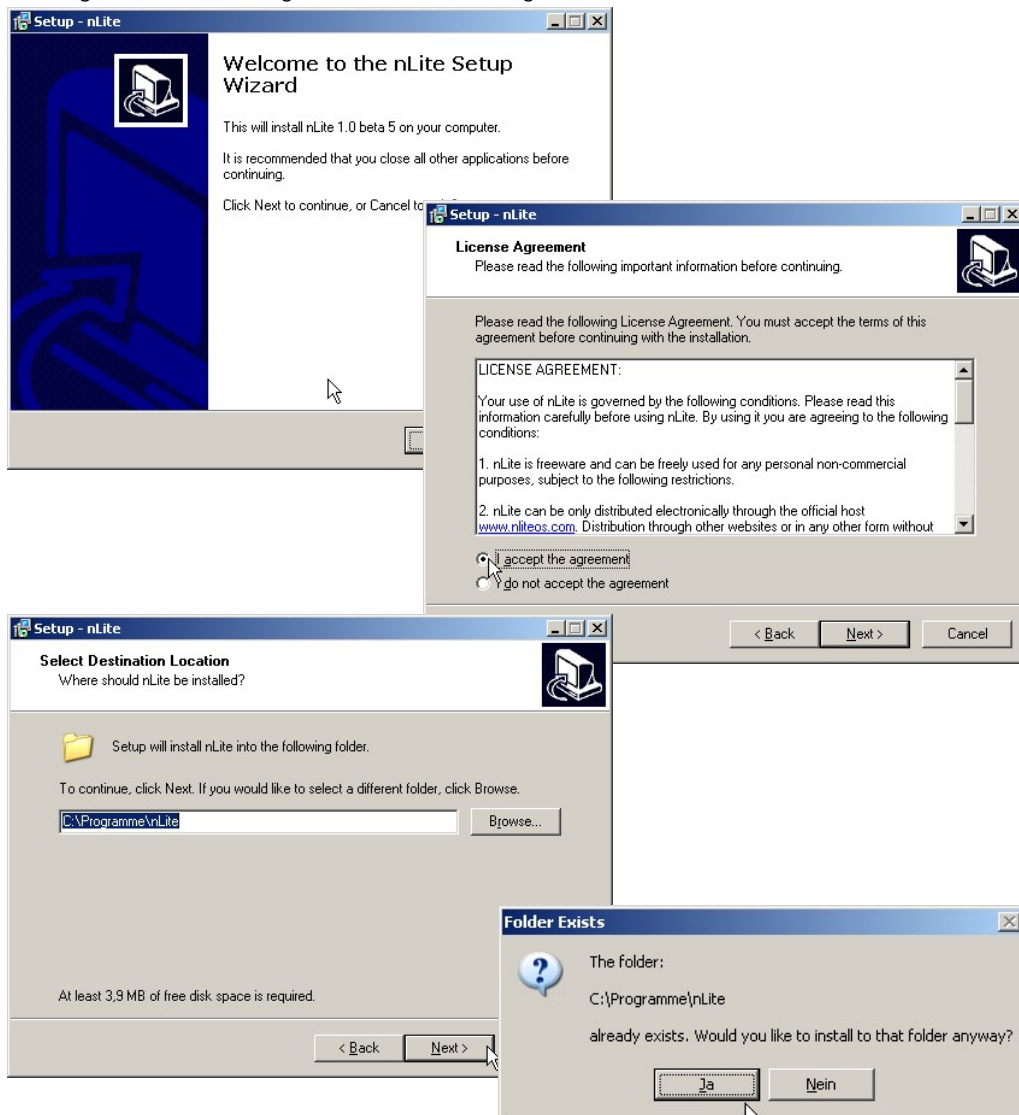
Je nach Betriebssystem gehen Sie analog wie oben beschrieben vor. .NET kann auch über Windows-Update installiert werden.

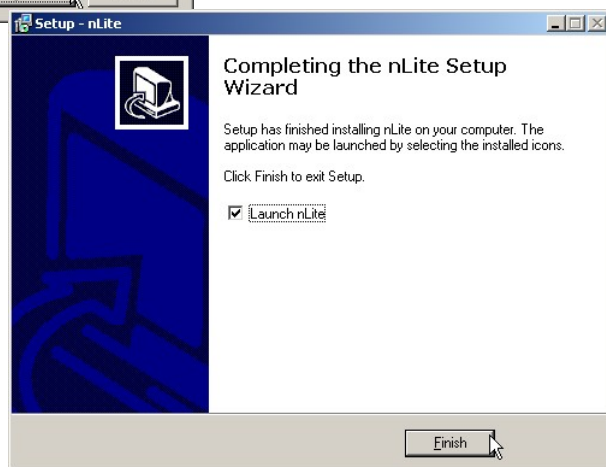
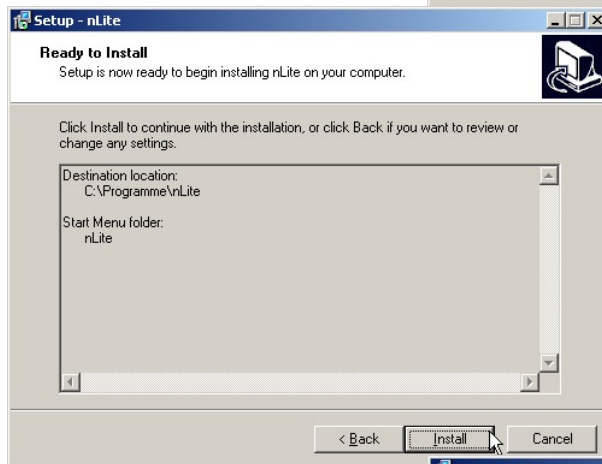
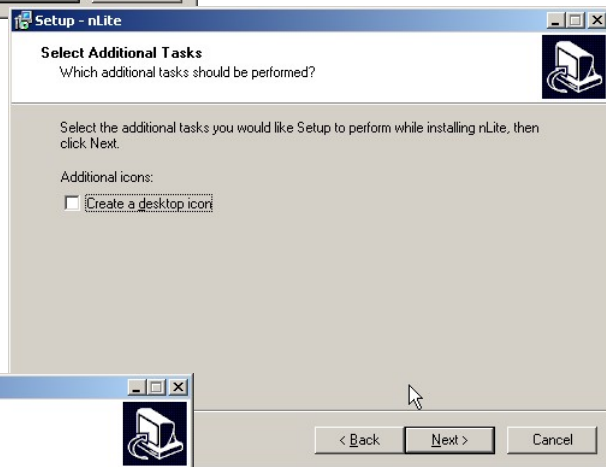
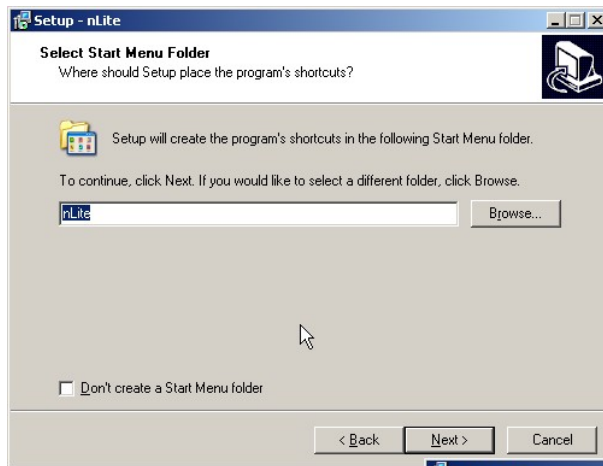
## 2. Installation und Start von nLite

### 2.1. Download und Installation

Laden Sie nLite hier herunter und starten Sie die nLite1.0b5.exe auf dem Musterlösungsserver.

Bestätigen Sie die nachfolgenden Fenster wie folgt:

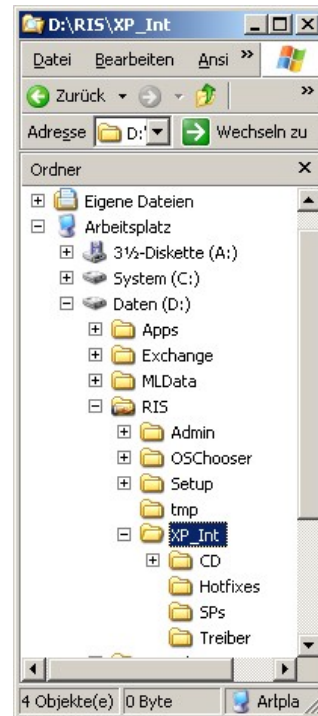




## 2.2. Erster Start von nLite

### 2.2.1. Vorbereitungen für die Arbeit mit nLite

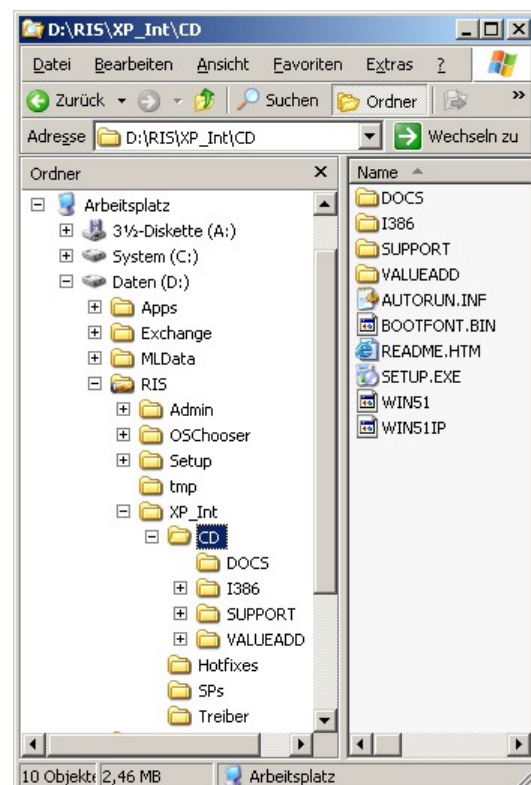
- Erstellen Sie auf dem Server einen neuen Ordner D:\RIS\XP\_Int.
- Darunter weitere Ordner:
  - CD
  - Hotfixes
  - SPs
  - Treiber



### 2.2.2. XP-Installationsdateien bereitstellen

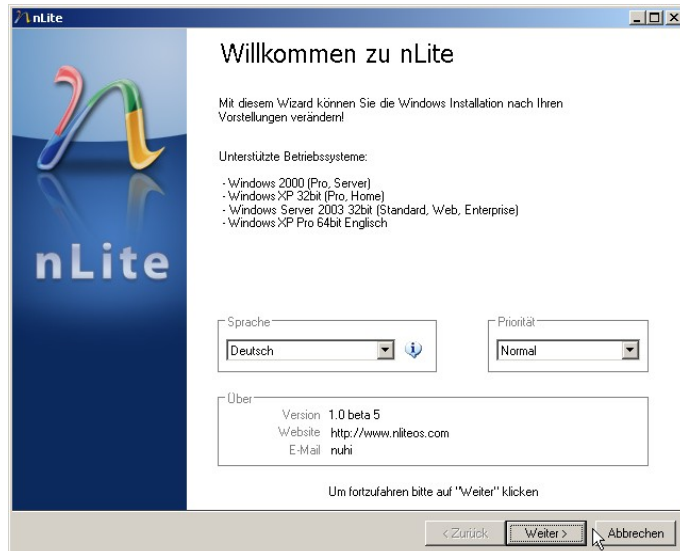
Vor dem ersten Start muss der Inhalt der XP-CD in einen separaten Ordner gelegt werden.

- Hierfür erstellen wir auf dem Server den Ordner **D:\RIS\nLite\_XP-CD**.
- Legen Sie eine Original-XP-CD ein und kopieren Sie den gesamten Inhalt in diesen neuen Ordner.
- Entfernen Sie anschließend den Schreibschutz, den die von CD kopierten Dateien haben.

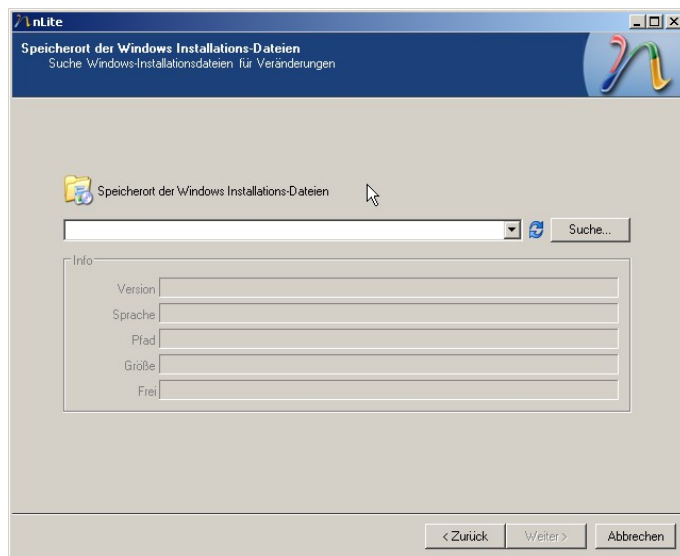


## 2.2.3. nLite starten und vorbereiten

- Starten Sie nLite über *Start / Programme / nLite*.
- Stellen Sie die Sprache ein.
- Priorität gibt das Verhalten von nLite vor, den es gegenüber anderen Programmen haben soll. Das kann auf „Normal“ stehen bleiben.
- Klicken Sie „Weiter“



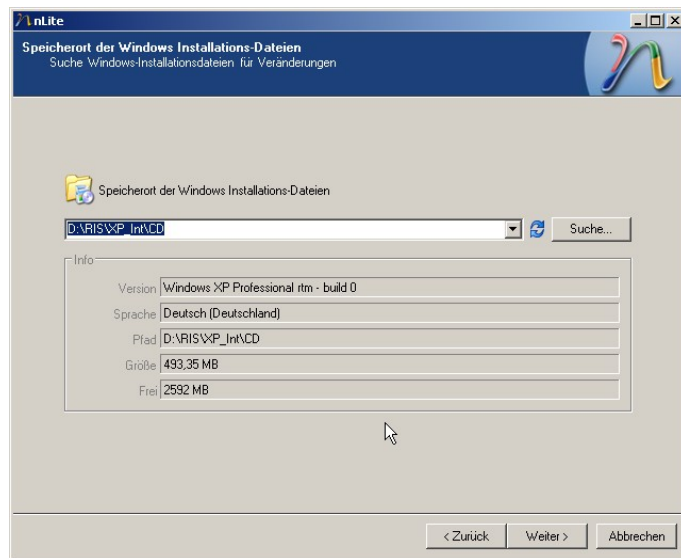
- Im nächsten Fenster ist der Pfad vorzugeben, in dem sich die CD-Kopie befindet.



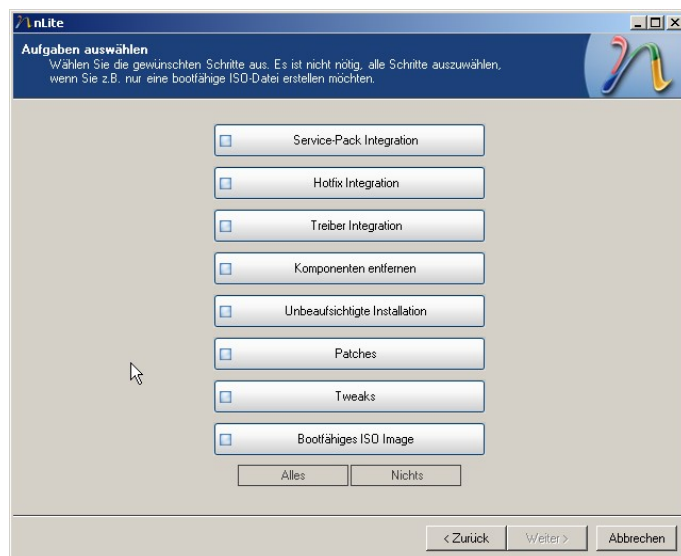
- Wählen Sie über „Suche“ den Pfad aus und bestätigen Sie mit „OK“.



- nLite prüft den Inhalt zuerst kurz und gibt danach die Schaltfläche „Weiter“ frei.



- Das nächste Fenster zeigt die Möglichkeiten der Aufgaben, die mit nLite erledigt werden können.



In dieser Anleitung beschränken wir uns vorwiegend auf die ServicePack-Integration. Evtl. die Hotfix-Integration kann noch empfohlen werden.

Die Treiber-Integration kann aus Musterlösungssicht genauso gut wie bisher gehandhabt werden.

Das Entfernen von Komponenten ist nicht zu empfehlen, weil nicht alles entfernt werden kann.

Tweaks machen wenig Sinn, weil die Musterlösung diese Dinge ohnehin per GPO regelt.

Wer dennoch an diesen Dingen experimentieren möchte, kann hier viel nachlesen und experimentieren: <http://www.nlite-guide.com/index.php/NLite>

## 3. ServicePack-Integration mit nLite

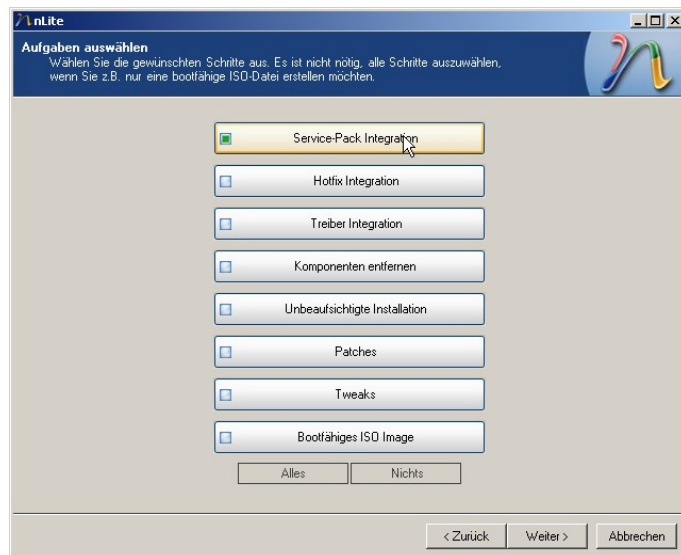
### 3.1. ServicePack bereitstellen

Das derzeit aktuelle ServicePack für XP ist die SP2. Vielleicht haben Sie bereits eine CD mit der entsprechenden Datei (WindowsXP-KB835935-SP2-DEU.exe). Anderfalls finden Sie einen geeigneten Download hier: [Windows XP SP2](http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?displaylang=de&FamilyID=049C9DBE-3B8E-4F30-8245-9E368D3CDB5A)  
(<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?displaylang=de&FamilyID=049C9DBE-3B8E-4F30-8245-9E368D3CDB5A>)

- Legen Sie die SP2-Datei in dem dafür vorgesehenen Ordner ab: **D:\RIS\XP\_Int\SPs**

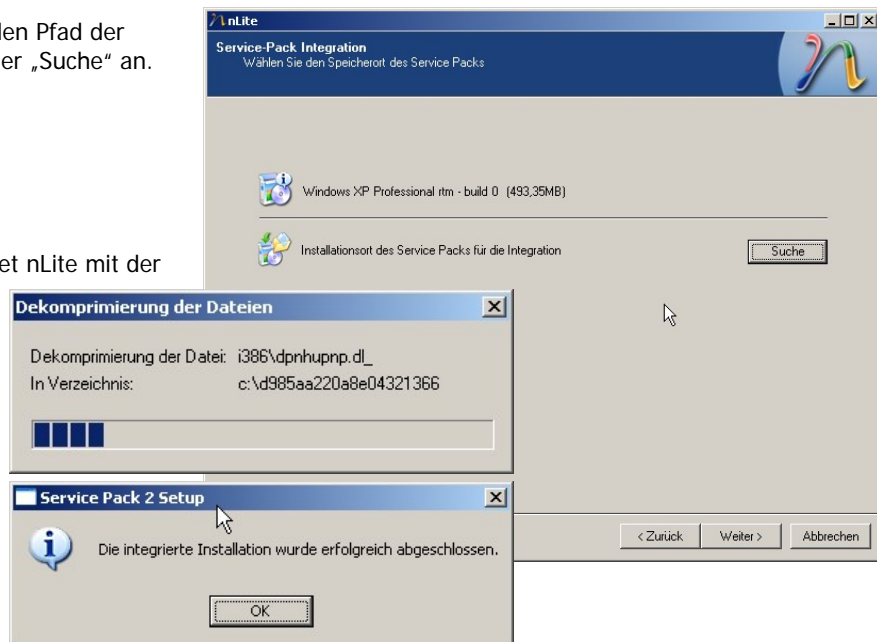
### 3.2. ServicePack integrieren

- Starten Sie nLite.
- Bei nebenstehendem Fenster klicken Sie auf „Service-Pack Integration“.
- „Weiter“.



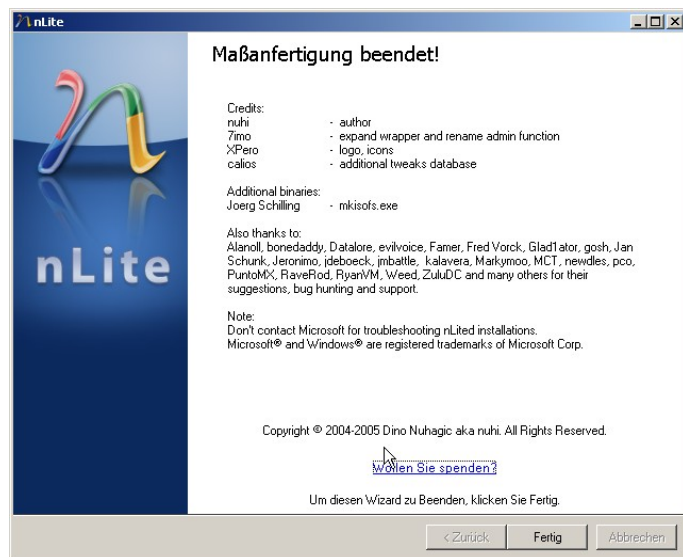
- Wählen Sie den Pfad der SP2-Datei über „Suche“ an.

Danach startet nLite mit der Integration.



- Fertig.

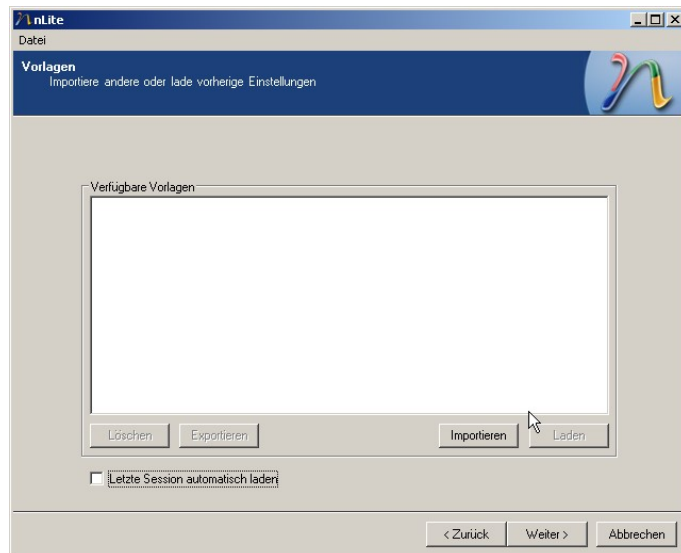
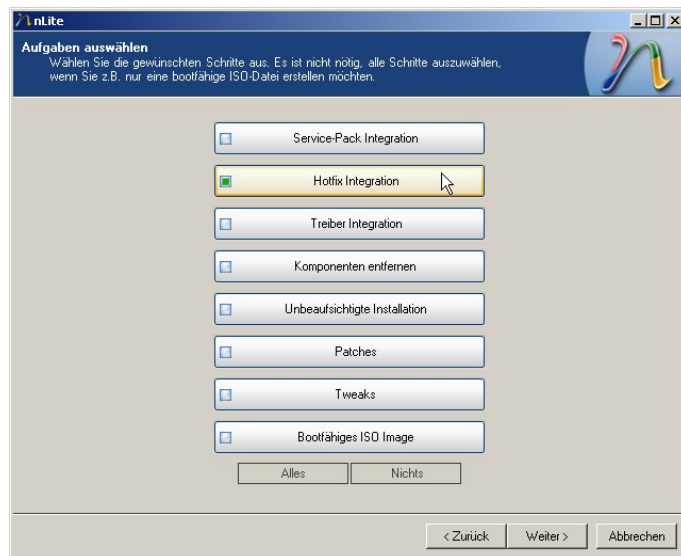
Wie Sie von diesem Stand ein ISO-Image stellen finden Sie in der Übung in Punkt 5.1.



## 4. Hotfixes integrieren

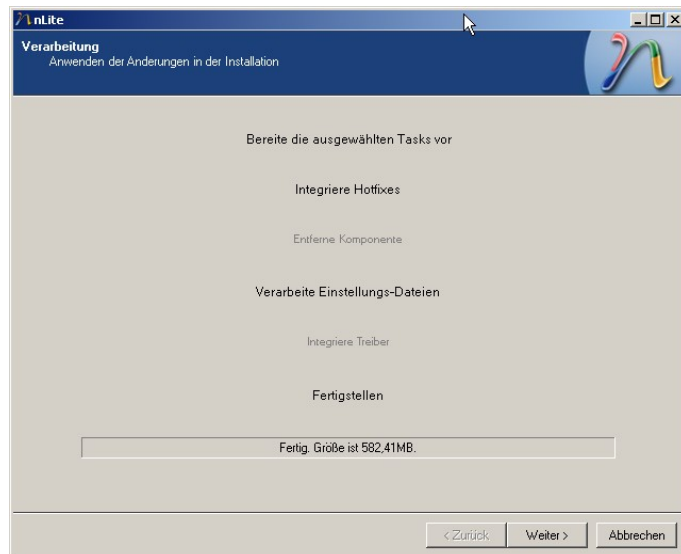
Möchten Sie bereits vorhandene Sicherheitspatches schon in die CD einarbeiten, gehen Sie wie folgt vor:

- Legen Sie Ihre Hotfixes in dem dafür vorbereiteten Ordner ab:  
**D:\RIS\XP\_Int\Hotfixes**
- Starten Sie nun nLite, wählen Sie bei nebenstehendem Fenster „Hotfix Integration“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit „Weiter“.
- Wählen Sie „Importieren“ und geben Sie den Pfad vor, in dem sich die Hotfixes befinden.
- „Weiter“



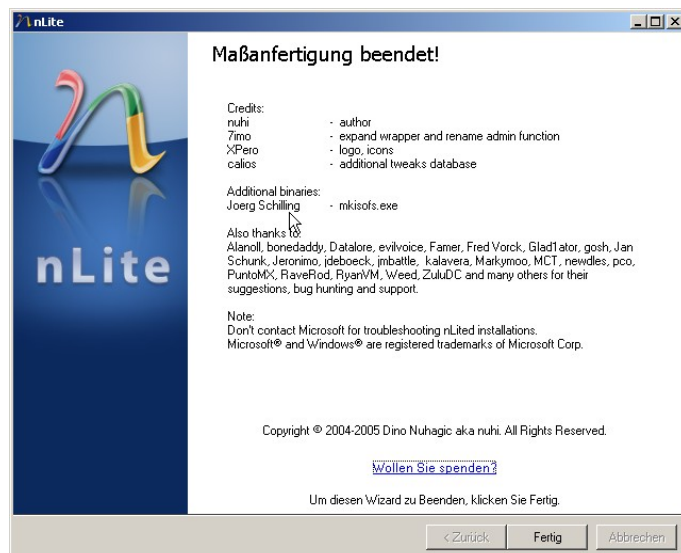
- nLite integriert nun die ausgewählten Hotfixes. Das kann einige Minuten dauern. Danach erscheint diese Meldung.

- „Weiter“



- „Fertig“

Wie Sie von diesem Stand ein ISO-Image stellen finden Sie in der Übung in Punkt 5.1.

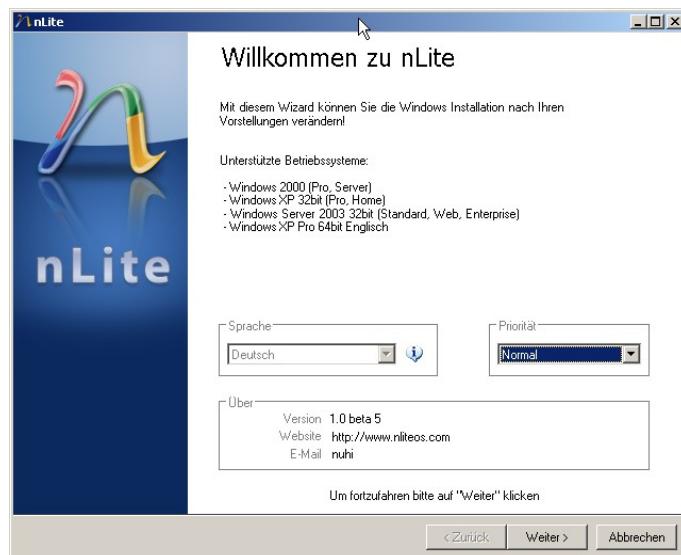


## 5. Integriertes CD-Image erzeugen und brennen

### 5.1. ISO-Image erzeugen

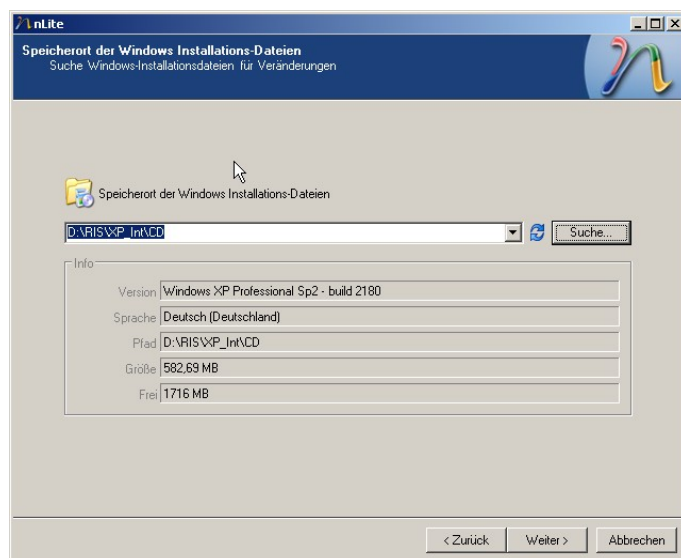
- Starten Sie nLite:

„Weiter“



- Im Anschluss erhalten Sie dieses Fenster.

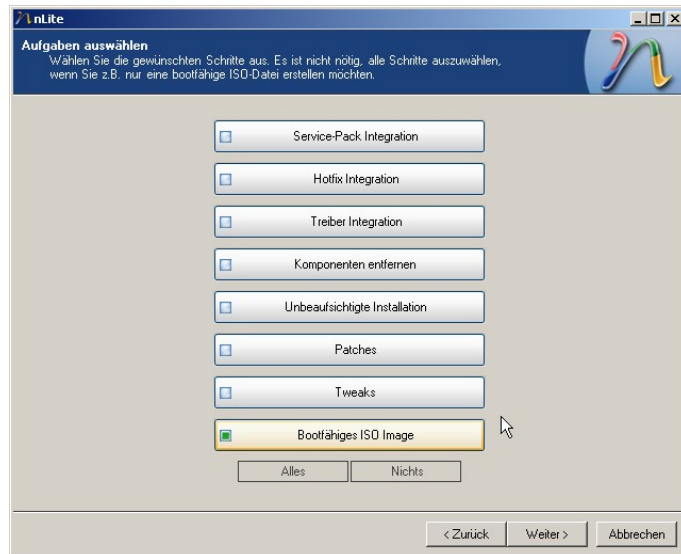
Der zuletzt genutzte Speicherpfad wird Ihnen angeboten. Klicken Sie auf das Aktualisierungssymbol neben „Suche...“ und klicken Sie auf „Weiter“.



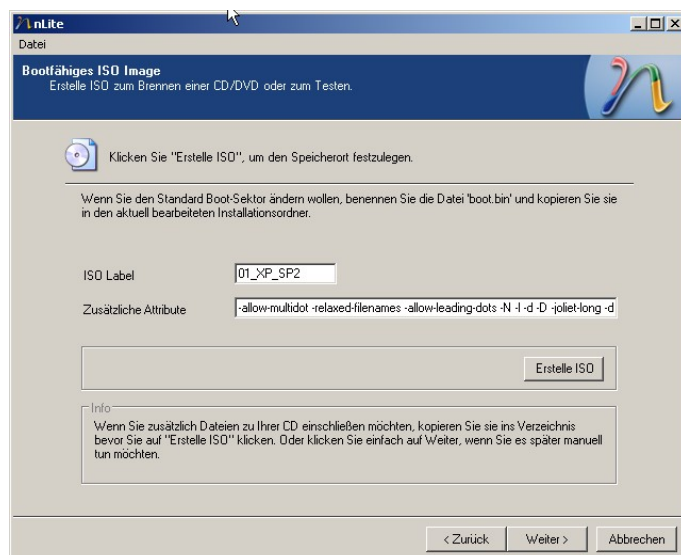
- Wählen Sie „Bootfähiges ISO Image“.

Achten Sie darauf, dass keine anderen Aufgaben markiert sind.

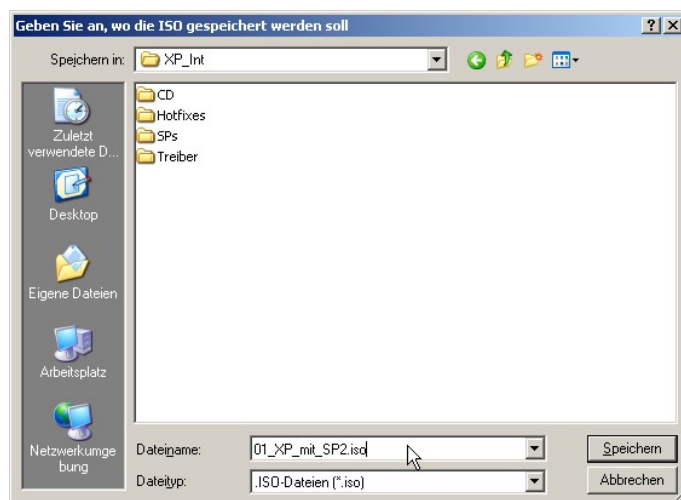
„Weiter“.



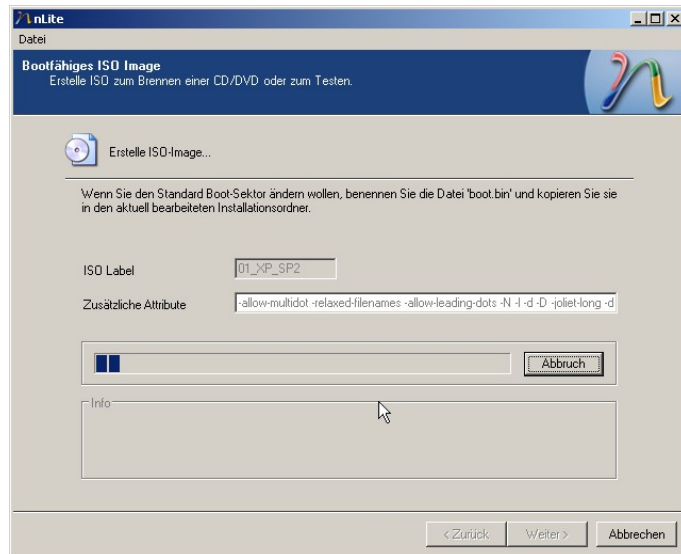
- Geben Sie dem ISO-Image einen sinnvollen Namen bei „ISO Label“.
- Betätigen Sie den Button „Erstelle ISO“.



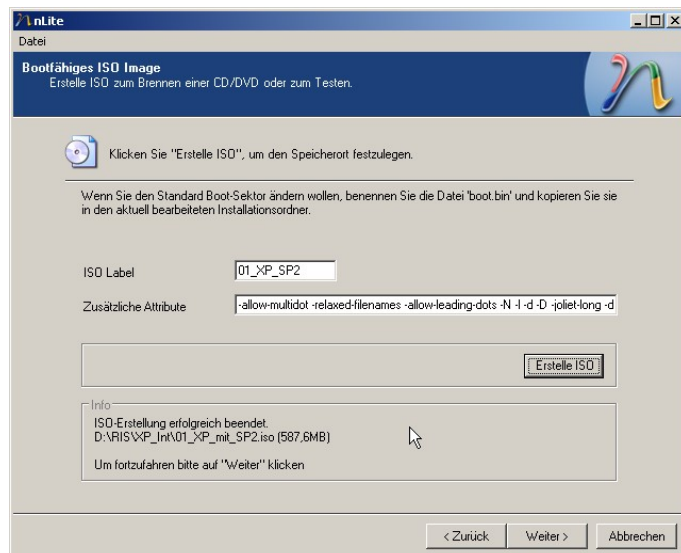
- Wählen Sie den Speicherpfad und geben Sie den Dateinamen vor.



- Danach wird das ISO-Image erzeugt.
- Das kann einige Minuten dauern.



- Nach Fertigstellung des ISO-Images erhalten Sie eine Erfolgsmeldung. „Weiter“ und „Fertig“.



## 5.2. ISO-Image auf CD brennen

Um das ISO-Image auf CD zu brennen, benötigen Sie einen Computer mit Brenner und entsprechender Software. Im folgenden finden Sie zwei exemplarische Beispiele:

### 5.2.1. Brennen mit „Nero“

Nero ist eine gängige Brennsoftware, die häufig im Bundle mit Brennern zur Verfügung steht.

- Wählen Sie im Menü „Rekorder“ „Image brennen...“.
- Wählen Sie das gewünschte ISO-Image aus und starten Sie den Brennvorgang.

## 5.2.2. Brennen mit „Burnatonce“

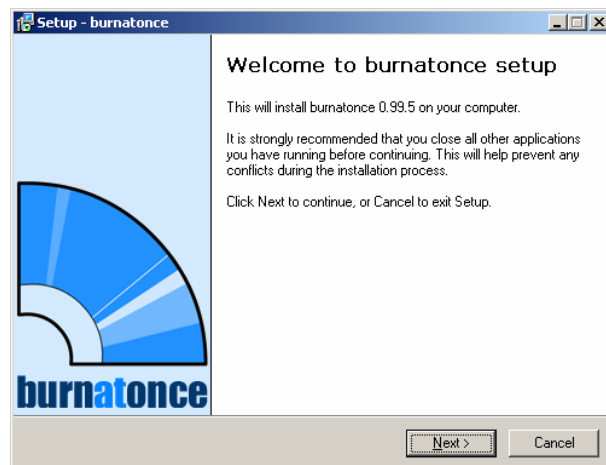
Burnatonce ist Freeware. Sie finden es unter folgender Adresse zum Download:  
<http://www.burnatonce.com/index.htm?downloads>

Laden Sie das Programm herunter und speichern Sie es auf Ihrem Computer, auf dem Sie die CD brennen möchten.

## Installation von Burnatonce

- Starten Sie mit einem Doppelklick auf die heruntergeladene Installationsdatei den Setupprozess.

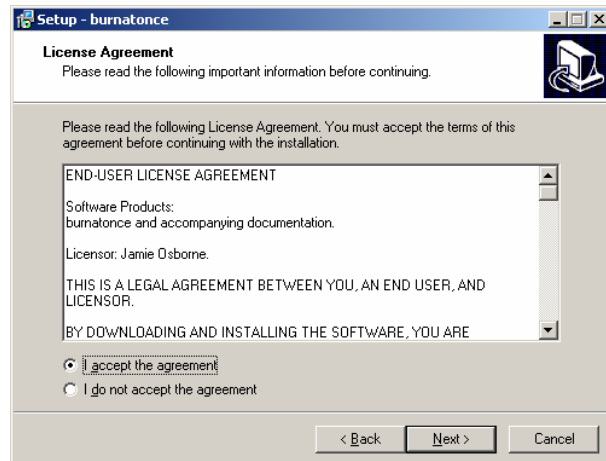
„Next >“



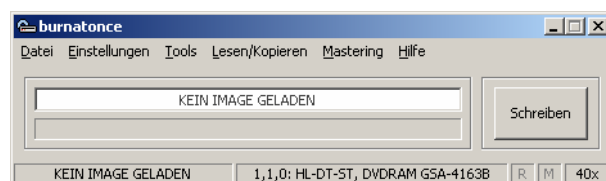
- Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung mit dieser Auswahl.

“Next >“.

Bestätigen Sie alle weiteren Fenster des Setup-Assistenten mit „Next“ bzw. „Finish“.

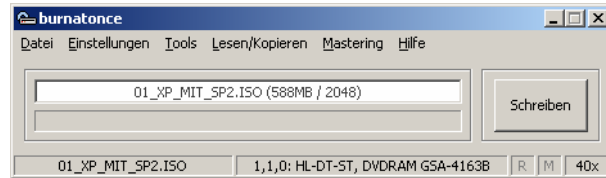


- Danach steht Ihnen das Programm zur Verfügung.



## ISO-Image auf CD brennen

- Starten Sie Burnatonce und wählen Sie über das Menü Datei die Funktion „Neues Image laden ...“.



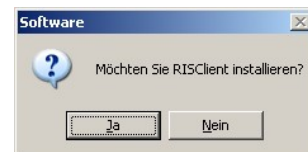
- Legen Sie ein CD-Rohling ein und starten Sie mit „Schreiben“ den Brennvorgang

## 6. Integrierte CD als RIS-Image zur Verfügung stellen

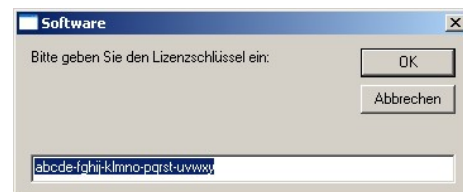
### 6.1. RIS-Image auf Server ablegen

Nach der Installation Ihres Servers wurde bereits ein RIS-Image von der Standard-CD bereitgestellt. Es findet sich unter D:\RIS\SETUP\German\Images auf Ihrem Server.

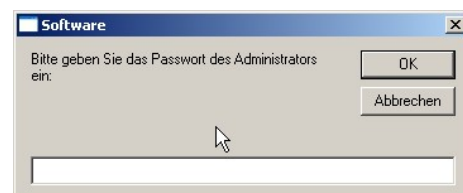
- Benennen Sie den Ordner dieses RIS-Images in „winxp.org“ um, damit es noch erhalten bleibt.
- Legen Sie Ihre neu gebrannte integrierte CD ein.
- Starten Sie auf dem Server die RIS-Integration über folgendes Script:  
C:\SetupML2003\RISClient\setup.vbs  
Bestätigen Sie mit „Ja“.



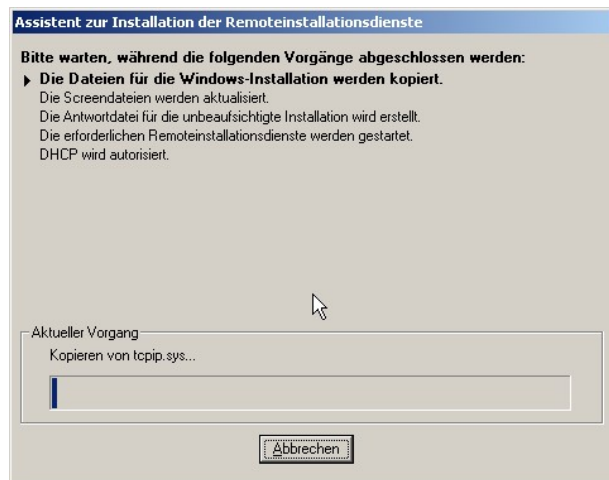
- Geben Sie den Lizenzkey ein.



- Geben Sie das Administratorkennwort ein.



- Nun startet wird die integrierte XP-InstallationsCD als RIS-Image unter winxp.pro auf dem Server abgelegt.



## 6.2. Antwortdatei anpassen

Wenn Sie nach der obigen RIS-Integration die integrierte CD auf dem Server abgelegt haben, können Sie zunächst die beiden Installationen bei der RIS-Routine nicht unterscheiden:

Eines davon ist das ursprüngliche RIS-Image, das sich unter „winxp.org“ befindet, das andere, neu abgelegte befindet sich unter (winxp.pro).



Damit Sie hier wissen, was Sie auswählen müssen, ist die Antwortdatei anzupassen.

Öffnen Sie mit Notepad die Antwortdatei des neuen integrierten RIS-Images unter D:\RIS\Setup\Images\German\winxp.pro\i386\templates\ ristndrd.sif.

Am Ende dieser Antwortdatei finden Sie den Abschnitt [OSChooser] mit dem entsprechenden Beschreibungseintrag:

```
Description = "Microsoft Windows XP Professional"
```

Ändern Sie den Eintrag mit einer sinnvollen Beschreibung ab. Beispiel:

```
Description = "Microsoft Windows XP Professional mit SP2"
```

Danach steht Ihnen bei der RIS-Routine eine Auswahl zur Verfügung, mit der richtig ausgewählt werden kann:



## 7. Quellenhinweise

Die wichtigsten Informationen zum Umgang mit nLite habe ich hier gefunden:

<http://www.nlite-guide.com/index.php/NLite>

Vielen Dank an die Autoren dieser sehr guten und ausführlichen Seiten.